**Unternehmen im ausländischen Mehrheitsbesitz**

Akronym:

Antragsteller:

Soweit sich Ihr Unternehmen im ausländischen Mehrheitsbesitz befindet, ist eine Förderung nur möglich, wenn glaubhaft dargestellt wird, dass die Verwertung der Vorhabensergebnisse dauerhaft in Deutschland erfolgt (sog. Standortreziprozität).

**hier: Erklärung**

Folgende Erklärungen sind bezüglich der Stellung des inländischen Unternehmens gegenüber der Muttergesellschaft abzugeben:

[ ]  Die FuE-Förderung trägt dazu bei, den Standort in Bayern bzw. Deutschland zu festigen und die Eigenständigkeit des Unternehmens gegenüber der ausländischen Mutter, z.B. durch Verstärkung der Spezialisierung, zu erhöhen.

[ ]  Die Förderung wird voraussichtlich einen günstigen Einfluss auf den weiteren Ausbau der FuE-Kapazität des Unternehmens in Bayern bzw. Deutschland haben.

[ ]  Beim Unternehmen besteht eine deutliche Absicht, das FuE-Ergebnis überwiegend im Inland zu nutzen,

[ ]  Das Unternehmen verfügt im Inland über ausreichende Produktionskapazität zur Verwertung der Ergebnisse.

[ ]  Die FuE-Kapazität des Unternehmens ist mit einer Fertigung in Bayern bzw. Deutschland verbunden, die ggf. auch noch als technologieintensiv und zukunftsträchtig einzuschätzen ist.

-------------------------------------------------------------------------------------

 Ort und Datum rechtsverbindliche Unterschrift

Stempel: